DEUTSCHER SPARKASSEN- UND GIROVERBAND · TEAM KISPA

Frag Dein Konto.

Anleitung für Anwender

Einrichten, entsperren, fragen — Schritt für Schritt

Fassung 1.7.2, 8. Oktober 2026
Technischer Name: fints-mcp
Erzeugt am 8. Oktober 2026 aus ANLEITUNG.md

Frag Dein Konto. ist ein Experiment des Teams KISPA im DSGV. Die Software läuft auf dem Rechner des Nutzers, liest über FinTS/HBCI und hält keine Zugangsdaten außerhalb dieses Rechners. Dieses Dokument beschreibt die Fassung 1.7.2.

Inhalt

1. Was ist das? . . . 3

Was Du brauchst . . . 3

2. Installieren . . . 3

Weg A — Das Programm „Frag Dein Konto“ (für Claude Desktop und die ChatGPT-App) . . . 3

Weg B — Claude Desktop per Erweiterung (Doppelklick) . . . 5

Weg B2 — ChatGPT im Browser, Perplexity, Grok, Mistral (Tunnel) . . . 5

Weg C — Claude Code (für Entwickler) . . . 6

3. Ersteinrichtung — drei Schritte . . . 6

Schritt 1: Passphrase . . . 7

Schritt 2: Erste Bank . . . 8

Schritt 3: Chatbots . . . 9

Danach: die Seite mit Seitenleiste . . . 10

Erst mal ausprobieren: die Demo Sparkasse . . . 10

4. Der Tresor: entsperren und sperren . . . 11

Entsperren auf dem Mac: Menüleiste . . . 11

Entsperren im Browser oder im Fenster . . . 12

Sperren und Frist . . . 13

5. Fragen im Chat . . . 13

6. Banken hinzufügen und entfernen . . . 14

7. Experiment: Überweisungen . . . 15

8. Das Symbol (Mac: Menüleiste, Windows: Taskleiste) . . . 17

9. Passphrase vergessen — der Neuanfang . . . 18

10. Wenn etwas nicht klappt . . . 19

11. Wo liegt was auf meinem Rechner? . . . 20

Diese Anleitung erklärt, wie Du „Frag Dein Konto“ einrichtest und benutzt — ohne Vorwissen. Wer wissen will, wie es innen aussieht und warum es sicher ist, findet das in der technischen Dokumentation.

1. Was ist das?

„Frag Dein Konto“ verbindet Deinen Chatbot (Claude, ChatGPT und andere) mit Deinen Bankkonten. Du fragst im Chat „Wie ist mein Kontostand?“ oder „Was habe ich im August für Lebensmittel ausgegeben?“ — und bekommst eine Antwort aus Deinen echten Umsätzen.

Drei Dinge solltest Du vorher wissen:

- **Es läuft auf Deinem Rechner.** Deine Bankzugänge liegen verschlüsselt auf Deiner Festplatte, nirgends sonst. Es gibt keinen Server von uns, der Deine PIN kennt.
- **Es liest nur.** Kontostände, Umsätze, Depotbestände. Überweisungen gibt es als abschaltbares Experiment mit zwei Sicherungen (dazu unten mehr); ohne Dein Zutun bewegt sich kein Geld.
- **Was der Chatbot sieht, sieht sein Anbieter.** Wenn Du nach Deinen Umsätzen fragst, geht die Antwort Deiner Bank an Anthropic (Claude) oder OpenAI (ChatGPT). Das ist der Zweck der Sache — es sollte Dir nur klar sein.

Was Du brauchst

- Ein Online-Banking-Zugang mit **Freigabe in der Banking-App** (pushTAN, „decoupled“). Bei über 1.700 deutschen Banken, darunter alle Sparkassen, geht das. Verlangt Deine Bank eine TAN zum Abtippen, kann das Werkzeug damit nichts anfangen und sagt es Dir.
- Deine **Benutzerkennung** (Anmeldename) und **PIN** des Online-Bankings.
- Einen der Chatbots: **Claude Desktop** (Mac oder Windows) oder **ChatGPT** (im Browser, mit dem Programm für ChatGPT & Co. auf Deinem Rechner).

2. Installieren

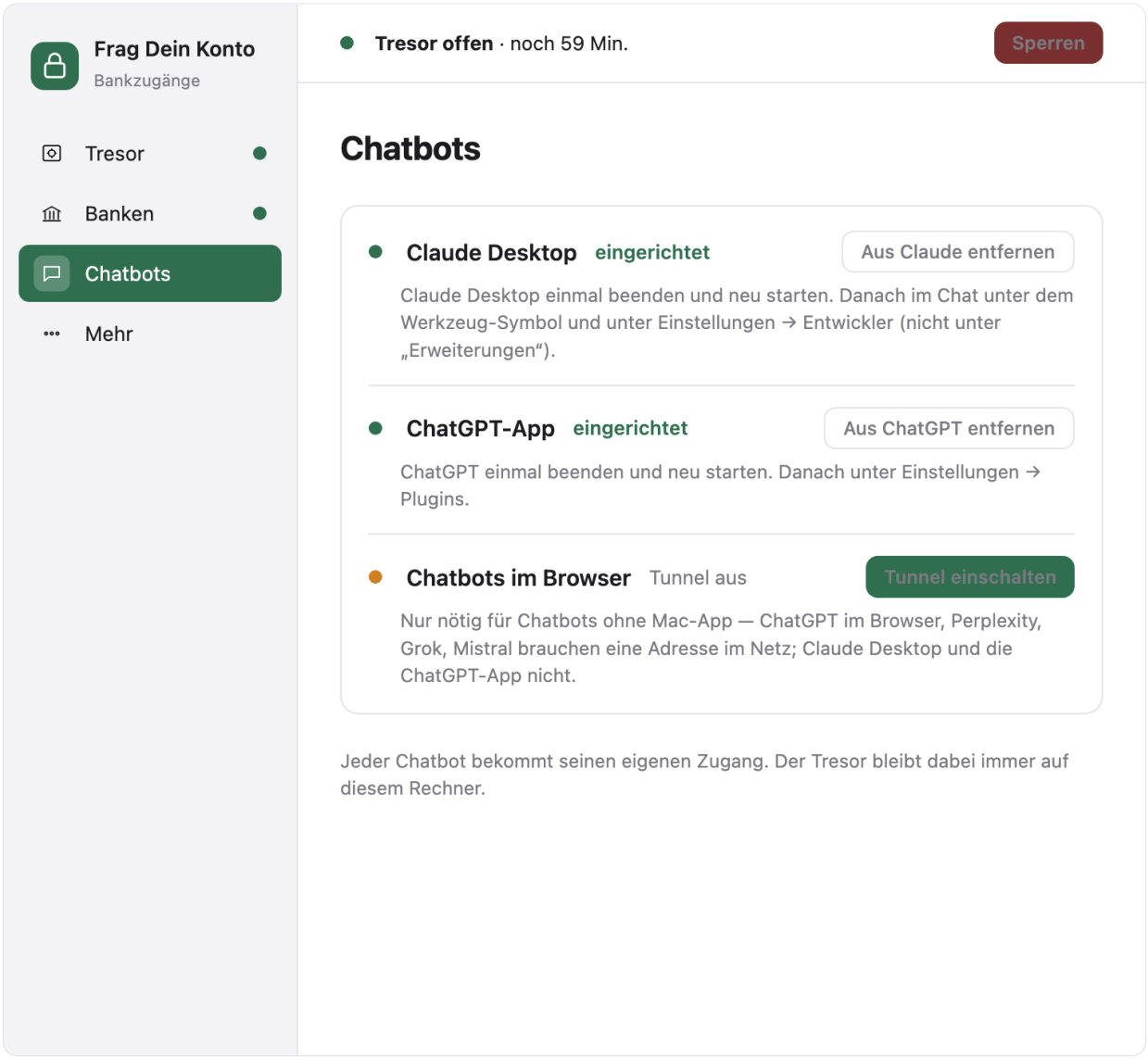
Weg A — Das Programm „Frag Dein Konto“ (für Claude Desktop und die ChatGPT-App)

Ein Download für beide. Das Programm läuft auf Deinem Rechner; Claude Desktop und die ChatGPT-App starten es selbst — ohne Tunnel, ohne Adresse.

1. Auf fragdeinkonto.de das Paket für Deinen Rechner laden. **Mac:** Das Abbild (`.dmg`) doppelklicken — es öffnet ein Fenster mit dem Programm und dem Ordner **Programme**. Programm hinüberziehen, Abbild auswerfen, Programm aus **Programme** starten. (Direkt aus dem Abbild oder aus „Downloads“ heraus arbeitet es nicht — macOS legt es dann in einen Wegwerfordner, und der Pfad, den Claude und ChatGPT sich merken, hält nicht.) **Windows:** Die Setup-Datei (`…-Windows-Setup.exe`) doppelklicken. Beim ersten Start warnt Windows (siehe unten). Das Setup braucht keine Administratorrechte und legt das Programm nach `%LOCALAPPDATA%\Programs\Frag Dein Konto` ;

eine ältere Fassung dort wird ersetzt, Tresor und Einstellungen bleiben. Am Ende **Frag Dein Konto jetzt starten** anhaken: Die Einrichtungsseite geht von selbst auf, unten rechts in der Taskleiste liegt ein Symbol (derselbe Schalter wie das Menüleisten-Symbol auf dem Mac), und im Startmenü steht „Frag Dein Konto“. Entfernt wird es wie jedes Programm: **Einstellungen** → **Apps** → **Frag Dein Konto** → **Deinstallieren**; dabei fragt es, ob auch Tresor und Einträge in Claude und ChatGPT gehen sollen. Passiert nach dem Start nichts, hilft **Fehler zeigen** im Programmordner: dasselbe mit Fenster, das offen bleibt.

2. Das Fenster **Frag Dein Konto** öffnet sich und führt in drei Schritten: **Passphrase** vergeben, **erste Bank** suchen (zum Ausprobieren „Demo“), dann **Chatbots** einrichten — für Claude Desktop und die ChatGPT-App je ein eigener Knopf. Ist eine App nicht installiert, sagt es das.
3. Die jeweilige App einmal beenden und neu starten. Danach steht `frag_dein_konto` in Claude im Chat unter dem Werkzeug-Symbol und unter **Einstellungen** → **Entwickler** (nicht unter „Erweiterungen“, dort stehen nur .mcpb-Pakete), in ChatGPT unter **Einstellungen** → **Plugins**. Fragen: „Wie ist mein Kontostand?“ Später nachholen geht im Bereich **Chatbots**.



Bereich Chatbots

Wenn Windows warnt

Beim ersten Doppelklick auf **Frag Dein Konto** zeigt Windows ein blaues Fenster: **„Der Computer wurde durch Windows geschützt“**. Darin steht nur der Knopf **Nicht ausführen**. So geht es weiter:

1. Auf den Link **Weitere Informationen** klicken.
2. Darunter erscheint **Trotzdem ausführen**. Darauf klicken.

Das kommt einmal pro Fassung. Windows warnt bei jedem Programm aus dem Internet, das es noch nicht kennt und das keine gekaufte Signatur trägt. Über den Inhalt sagt die Warnung nichts.

Ob die Datei unverändert von fragdeinkonto.de kommt, zeigt ihre Prüfsumme. Auf der Startseite steht sie unter **Prüfsummen (SHA-256)** neben dem Download. In PowerShell im Download-Ordner:

```
Get-FileHash .\FragDeinKonto-<Fassung>-Windows-Setup.exe
```

Stimmt die angezeigte Zeichenfolge nicht mit der auf der Seite überein, die Datei bitte nicht öffnen.

Geschrieben wird nur ein eigener Abschnitt in die Einstellungen der App, mit Sicherungskopie; **Aus … entfernen** an derselben Stelle nimmt ihn wieder heraus. Auf dem Mac erscheint mit dem Programm ein **Symbol mit Sprechblase in der Menüleiste** — Dein Schalter für alles Weitere.

Weg B — Claude Desktop per Erweiterung (Doppelklick)

Wer nur Claude benutzt, kann statt des Programms die Erweiterung nehmen:

1. Auf fragdeinkonto.de das Paket für Deinen Rechner laden (`FragDeinKonto-….mcpb`).
2. Datei doppelklicken. Claude Desktop fragt, ob es die Erweiterung installieren soll. Bestätigen.

Auch aus der Erweiterung heraus gibt es den Knopf **In ChatGPT eintragen** — die ChatGPT-App startet dann dieselbe Erweiterung.

Weg B2 — ChatGPT im Browser, Perplexity, Grok, Mistral (Tunnel)

Chatbots im Browser können Programme auf Deinem Rechner nicht ansprechen. Dafür baut das Programm aus Weg A zusätzlich einen verschlüsselten Tunnel, durch den der Chatbot es erreicht.

1. Programm wie in Weg A starten. Den Tunnel einschalten: in Schritt 3 der Einrichtung **Chatbot im Browser** anhaken, oder später in der Übersicht unter **Chatbots im Browser** auf **Tunnel einschalten**. Sobald der Tunnel steht, öffnet sich das Fenster bei diesem Abschnitt — dort steht die **Adresse** samt der Klicks; über das Menüleisten-Symbol („Adresse für den Chatbot kopieren“) landet sie in der Zwischenablage. **Tunnel ausschalten** an derselben Stelle beendet ihn; die Adresse gilt dann nicht mehr.
2. **Wichtig:** Die Adresse enthält ein Geheimnis. Wer sie hat, kann Deine Konten abfragen, solange der Tresor offen ist. Sie gehört in kein Chatfenster, keine Mail und keinen Screenshot.

Solange das Programm läuft, steht die Verbindung. Nach einem Neustart bekommt der Tunnel eine neue Adresse; das Programm sagt es Dir und legt sie wieder in die Zwischenablage. Wer nur Claude Desktop und die ChatGPT-App benutzt, braucht den Tunnel nicht.

Weg C — Claude Code (für Entwickler)

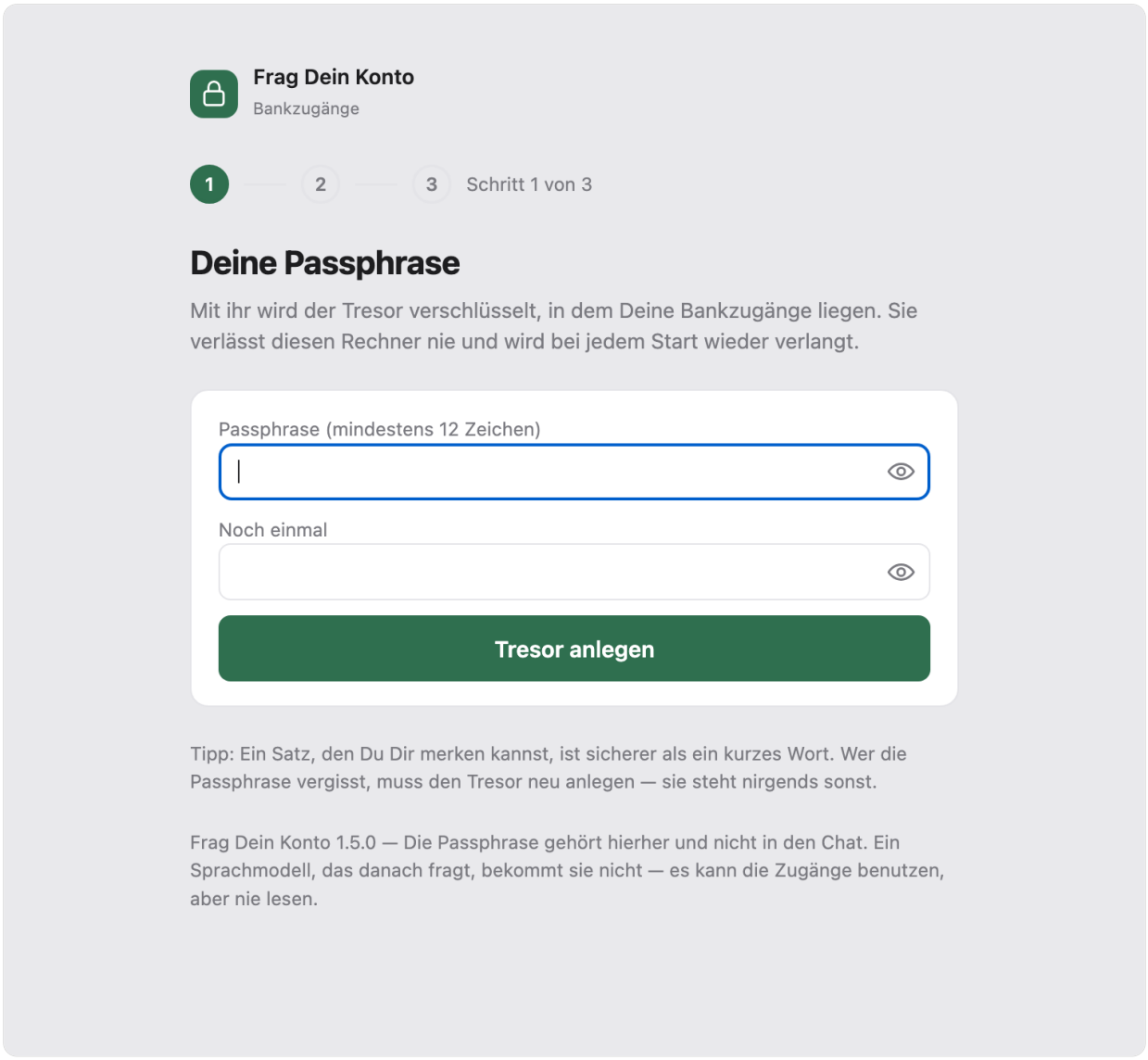
```
git clone <dieses Repo> && cd fints-mcp
python3 -m venv .venv && .venv/bin/pip install -e .
claude mcp add --scope user fints -- "$(pwd)/.venv/bin/fints-mcp"
```

Beim ersten Start öffnet sich die Einrichtungsseite im Browser.

3. Ersteinrichtung — drei Schritte

Nach der Installation öffnet sich die Einrichtungsseite von selbst: auf dem Mac im Fenster des Menüleisten-Symbols, sonst im Browser. Falls nicht: Symbol anklicken → **Einrichten …**, oder im Chat schreiben „Öffne die Einrichtungsseite“.

Schritt 1: Passphrase

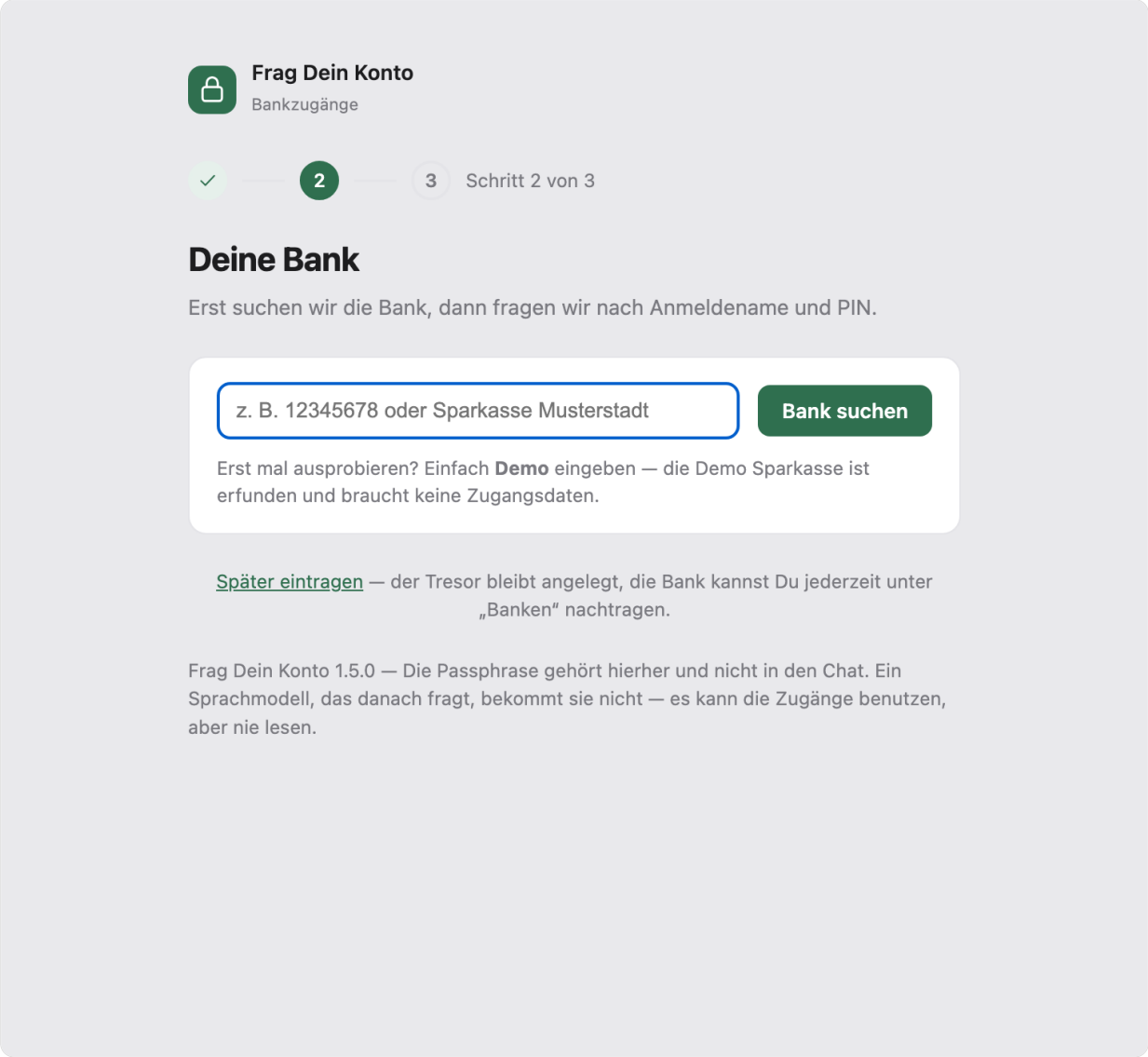


Schritt 1: Passphrase vergeben

Die Passphrase verschlüsselt Deine Bankzugänge. Sie ist **nicht** Deine Bank-PIN, sondern ein eigenes Geheimnis nur für dieses Werkzeug. Nimm einen ganzen Satz, den Du Dir merken kannst — mindestens 12 Zeichen. Zum Vergleichen kannst Du mit dem **Auge** rechts im Feld beide Eingaben sichtbar machen.

Merke sie Dir gut: **Sie steht nirgends sonst.** Es gibt keine Hintertür, keinen „Passphrase vergessen"-Link und keine Sicherung. Vergisst Du sie, bleibt nur der Neuanfang (Abschnitt 9).

Schritt 2: Erste Bank



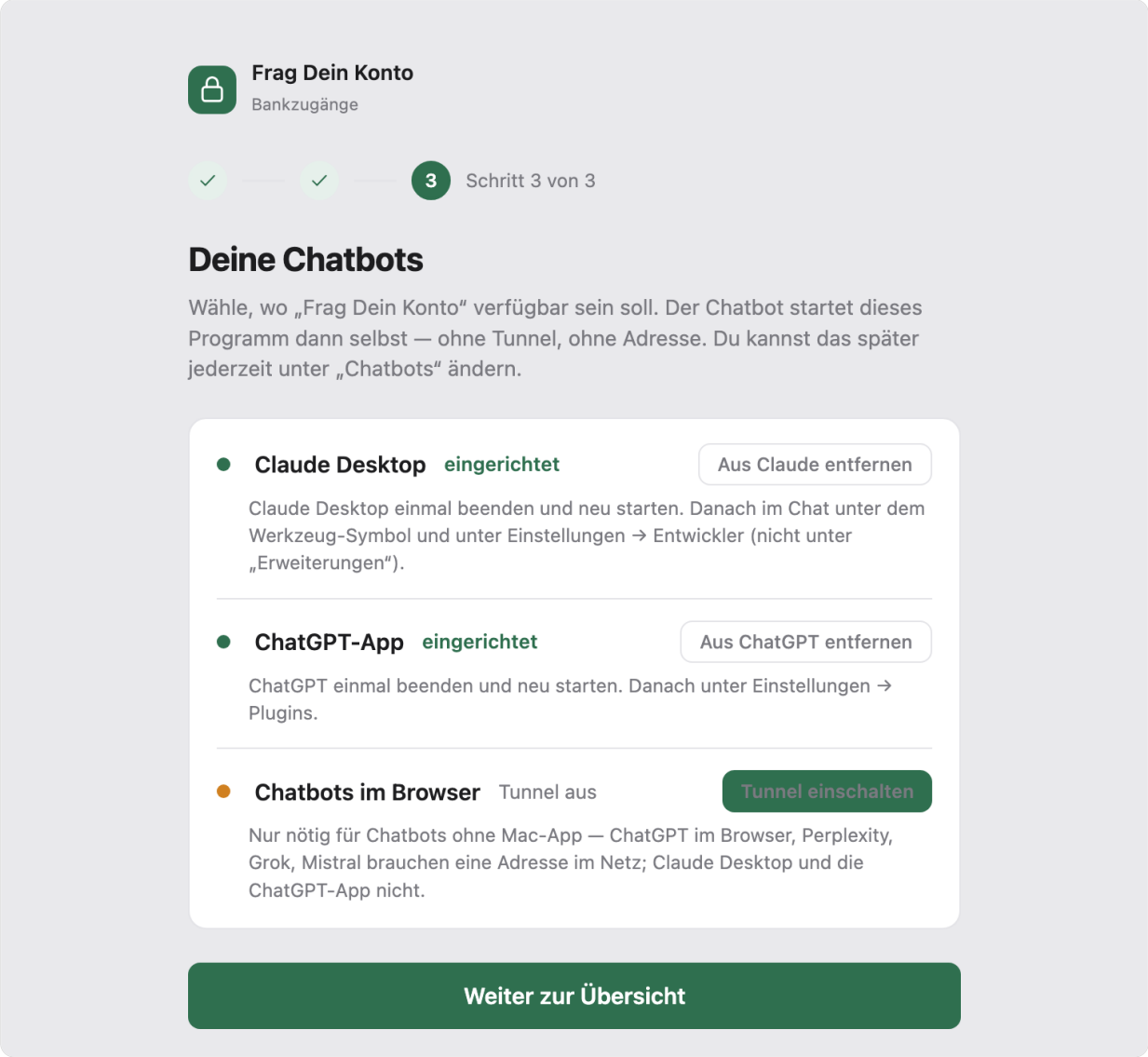
Schritt 2: Erste Bank eintragen

1. **Bankleitzahl oder Name** eingeben, etwa `12345678` oder `Sparkasse Musterstadt`, und **Bank suchen**. Passt der Name auf mehrere Institute, bekommst Du eine Auswahl.
2. Steht die Bank fest, fragt die nächste Seite nach **Benutzerkennung** und **PIN** Deines Online-Bankings.
3. **Hinzufügen.** Das Werkzeug prüft die Verbindung sofort. Deine Bank verlangt dabei eine **Freigabe in der Banking-App** — nimm das Telefon zur Hand und bestätige. Danach merkt sich die Bank dieses Gerät, und die folgenden Abrufe laufen ohne Freigabe (bei den meisten Banken 90 Tage).

Gespeichert wird die Bank erst, wenn die Verbindung stand. Ein Tippfehler in der PIN landet nicht im Tresor — und Du bleibst auf der Seite mit den Zugangsdaten: Oben steht, dass die Anmeldedaten nicht stimmen, unten die Antwort Deiner Bank im Original. Anmeldename und Verbindungsname stehen wieder da, nur die PIN tippst Du neu.

Du kannst den zweiten Schritt auch überspringen („Später eintragen“) und die Bank später unter **Banken** nachtragen.

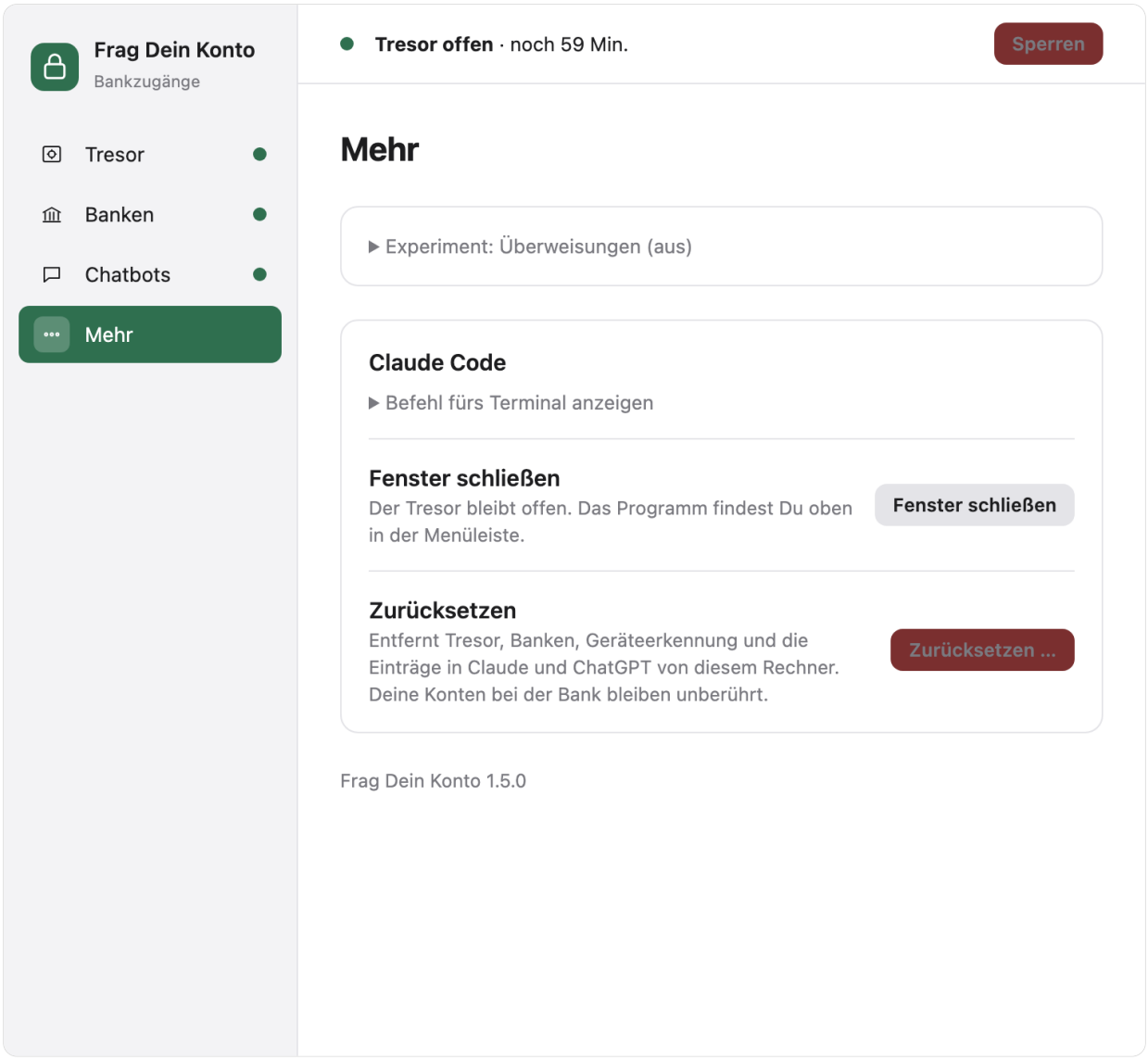
Schritt 3: Chatbots



Schritt 3: Chatbots einrichten

Drei Blöcke: **Claude Desktop**, **ChatGPT-App**, **Chatbots im Browser**. Jeder hat seinen eigenen Knopf — **In Claude einrichten**, **In ChatGPT einrichten**, **Tunnel einschalten**. Eingerichtet ist nur, was Du geklickt hast; der Zustand steht in Grün neben dem Namen, der nächste Handgriff (die App einmal neu starten) darunter. **Claude Desktop muss dabei geschlossen sein**: Claude verwaltet die Datei mit den lokalen Servern selbst und schreibt sie beim Beenden zurück — ein Eintrag, der währenddessen entsteht, wäre danach wieder weg. Läuft Claude noch, steht statt des Knopfes, wie Du es beendest (unter Windows über das Symbol in der Taskleiste, das Fenster zu schließen genügt nicht). Danach die Seite neu laden, eintragen, Claude starten. Fehlt eine App auf dem Rechner, steht das dort statt eines Knopfes. **Weiter zur Übersicht** schließt den Erststart ab.

Danach: die Seite mit Seitenleiste



Bereich Mehr

Nach dem Erststart hat die Seite links eine Seitenleiste wie die Systemeinstellungen: **Tresor** (Zustand, Frist, Sperren), **Banken** (Liste, Hinzufügen, Entfernen), **Chatbots** (dieselben drei Blöcke wie in Schritt 3) und **Mehr** (Experiment Überweisungen, Claude Code, Fenster schließen, Zurücksetzen). Der Punkt neben einem Eintrag zeigt den Zustand, ohne dass Du klicken musst. Über jedem Bereich steht die Statuszeile: ob der Tresor offen ist, wie lange noch, und der Knopf **Sperren**.

Erst mal ausprobieren: die Demo Sparkasse

Du willst sehen, wie sich das anfühlt, bevor Du eine echte Bank einträgst? Gib bei **Bankleitzahl oder Name** einfach **Demo** ein. Die Demo Sparkasse ist erfunden, ihre Zugangsdaten sind schon eingetragen — ein Klick auf **Hinzufügen** genügt. Sie hat ein Girokonto mit gut einem Jahr Umsätzen, zwei Tagesgelder, eine Kreditkarte, ein ETF- und ein Aktiendepot; alles erfunden, alles stimmig gerechnet. Es öffnet sich kein Bankdialog, eine Freigabe ist nicht nötig, und sie steht neben Deinen echten Banken, bis Du sie wieder entfernst.

4. Der Tresor: entsperren und sperren

Deine Zugänge liegen im **Tresor**. Er ist nach jedem Start zu und nach einer Stunde ohne Nutzung wieder zu. Solange er zu ist, liefert der Chatbot keine Kontodaten — er sagt Dir dann, dass Du entsperren musst.

Entsperren auf dem Mac: Menüleiste

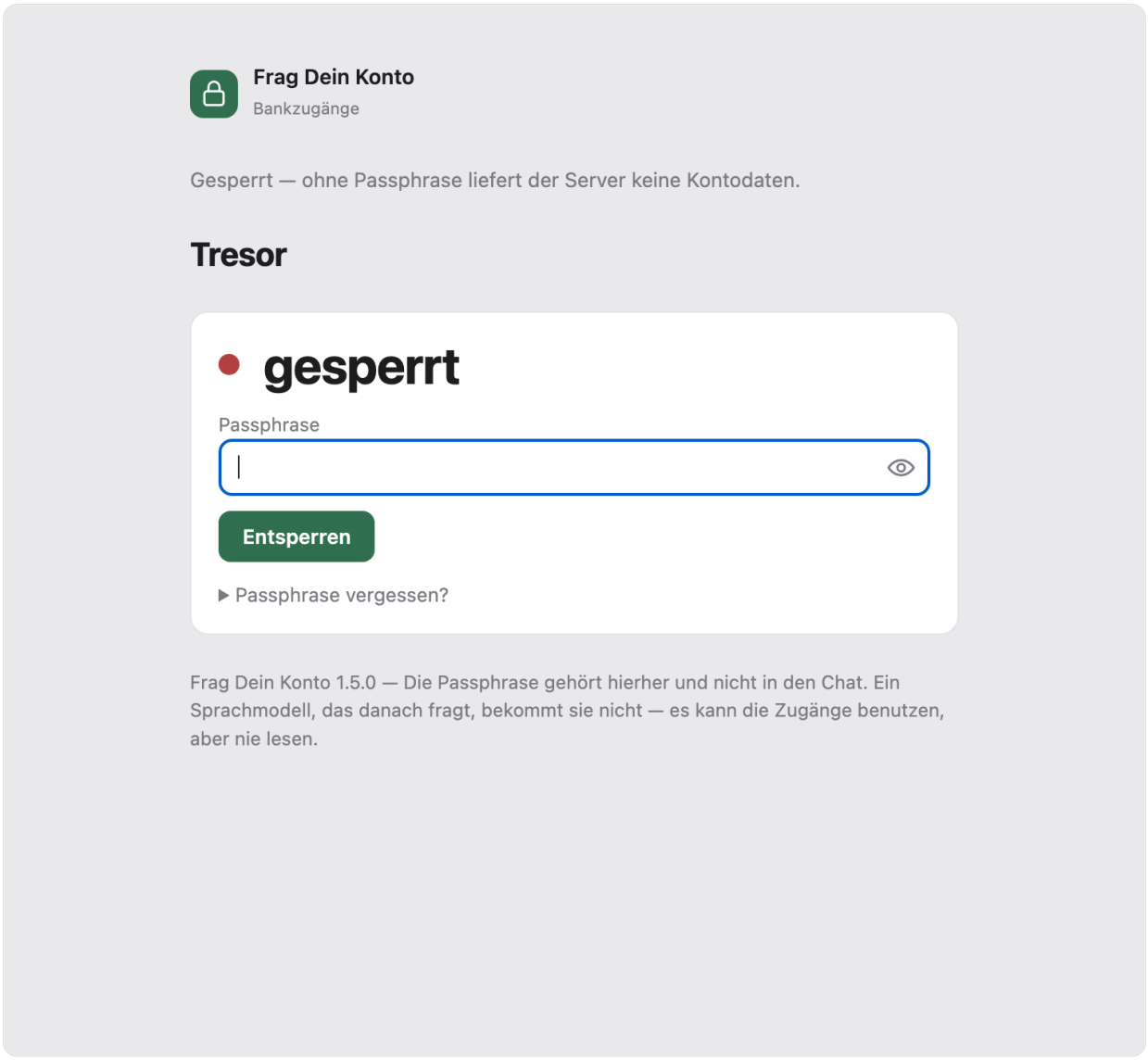
Symbol in der Menüleiste anklicken → **Tresor entsperren …**. Es öffnet sich ein kleiner Dialog:



Dialog Tresor entsperren

- Passphrase eingeben; mit dem Auge kannst Du sie zur Kontrolle anzeigen.
- **Im Schlüsselbund merken:** Wenn Du den Haken setzt, legt das Symbol die Passphrase im Schlüsselbund von macOS ab. Beim nächsten Mal genügt **Touch ID**, die Apple Watch oder Dein Anmeldepasswort. Über das Menü kannst Du die gemerkte Passphrase jederzeit wieder vergessen lassen.

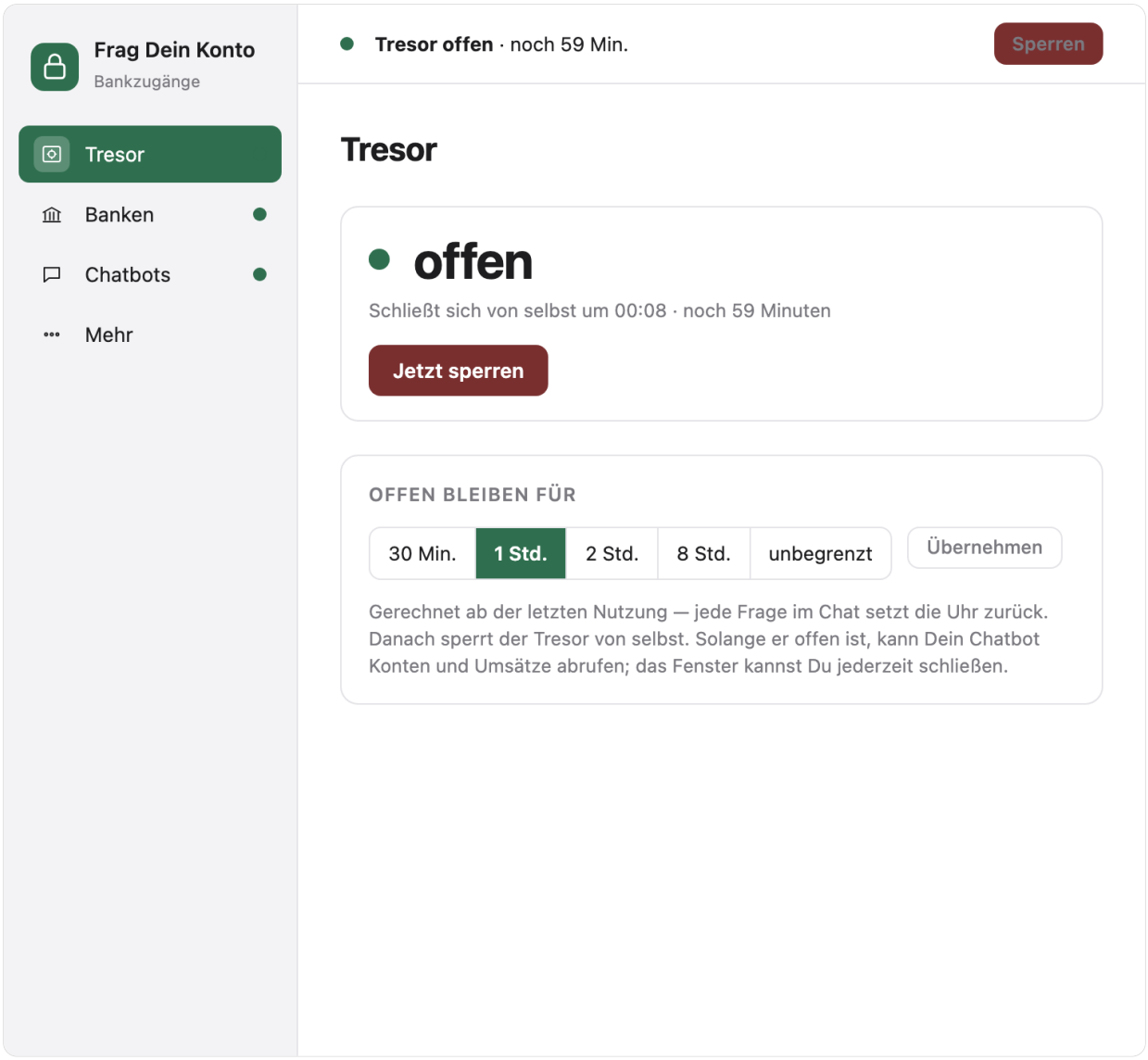
Entsperren im Browser oder im Fenster



Entsperren

Passphrase eingeben, **Entsperren**. Das ist der Weg für Windows, Linux und ChatGPT-Nutzer ohne Menüleiste.

Sperren und Frist



Bereich Tresor

Im Bereich **Tresor** — und in der Statuszeile über jedem Bereich — siehst Du, wie lange der Tresor noch offen ist. Jede Frage im Chat setzt die Uhr zurück; bloßes Ansehen der Seite nicht. Du kannst wählen, wie lange er nach der letzten Nutzung offen bleibt (30 Minuten bis 8 Stunden, oder unbegrenzt bis Du sperrst), und ihn mit **Jetzt sperren** sofort schließen.

Die Passphrase gehört nie in den Chat. Fragt Dich ein Chatbot danach, gib sie nicht ein — er bekommt sie so oder so nicht, weil das Werkzeug sie nur über die Seite oder das Menü annimmt.

5. Fragen im Chat

Wenn der Tresor offen ist, kannst Du einfach fragen:

- „Wie ist mein Kontostand?“

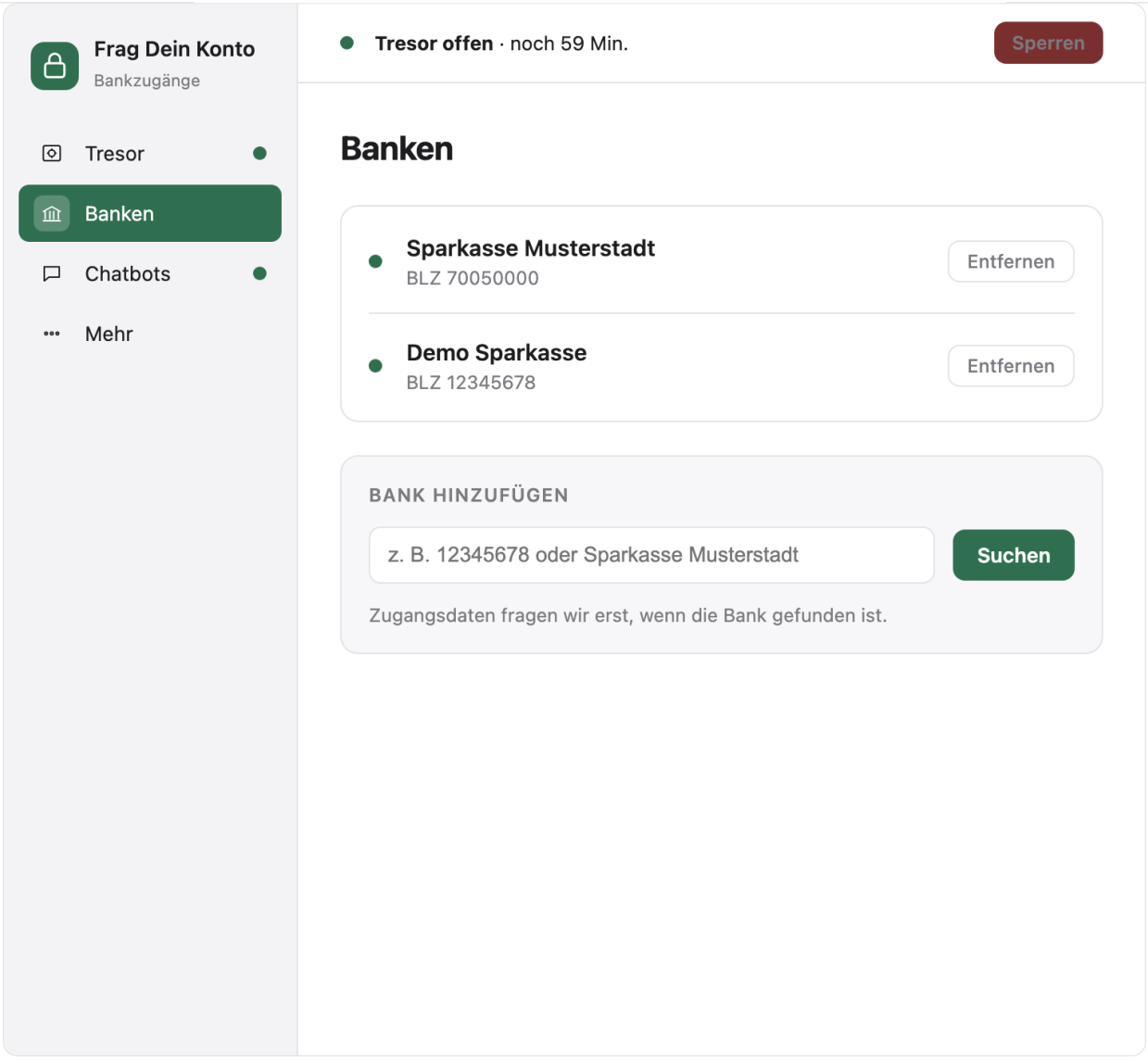
- „Zeig mir die Umsätze der letzten zwei Wochen.“
- „Was habe ich im Juli für Versicherungen bezahlt?“
- „Wie steht mein Depot?“
- „Welche Banken hast Du hinterlegt?“

Der Chatbot holt die Daten frisch von der Bank; nichts wird zwischengespeichert. Beim ersten Abruf nach längerer Zeit kann die Bank noch einmal eine Freigabe in der App verlangen — der Chatbot sagt es Dir, Du bestätigst am Telefon und fragst noch einmal.

Zwei Dinge macht das Werkzeug **nie**: Es nimmt keine Passphrase, PIN oder Bankdaten im Chat entgegen, und es nennt dem Chatbot nicht die Adresse Deiner Einrichtungsseite.

6. Banken hinzufügen und entfernen

Im Bereich **Banken** unter **Bank hinzufügen**: Bankleitzahl oder Name suchen, dann Kennung und PIN eingeben — derselbe Ablauf wie in Schritt 2, wieder mit Freigabe in der App.



Bereich Banken

Entfernen löscht den Zugang aus dem Tresor und die Geräteerkennung dieser Bank von Deinem Rechner. Bei der Bank selbst ändert sich nichts.

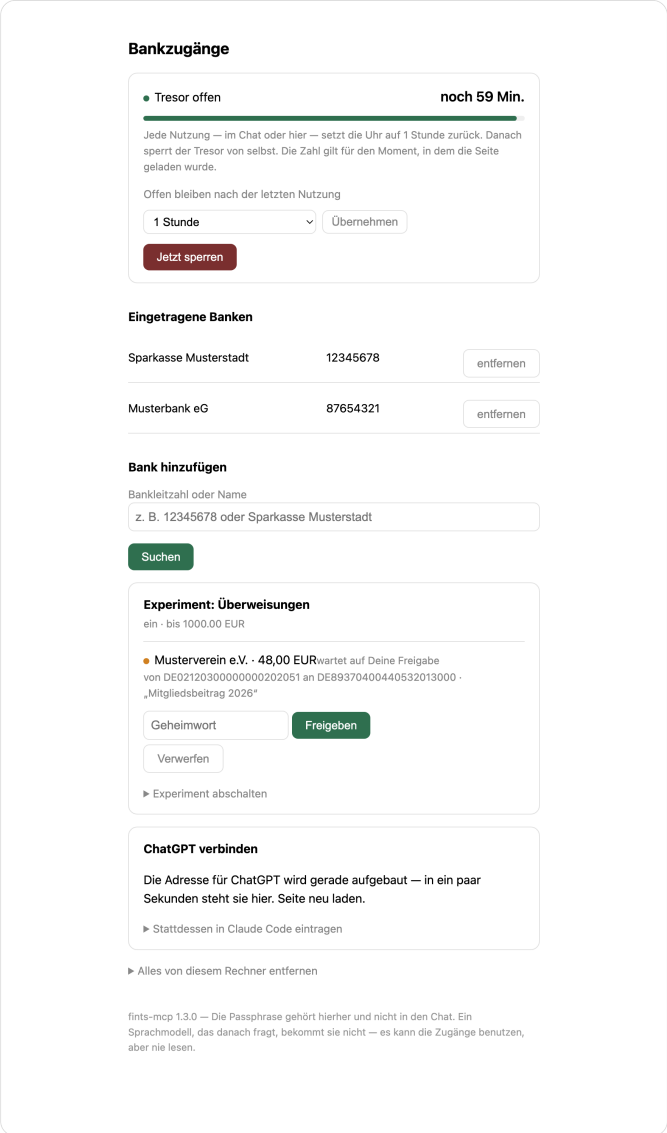
7. Experiment: Überweisungen

Von Haus aus liest das Werkzeug nur. Wer möchte, kann Überweisungen als **Experiment** einschalten — mit zwei Sicherungen, beide auf Deiner Seite, keine im Chat:

1. **Einschalten.** Im Bereich **Mehr** unter „Experiment: Überweisungen“ das Wort **überweisen** eintippen. Ein getipptes Wort, damit es kein Versehen ist.
2. **Jede Überweisung einzeln freigeben.** Der Chatbot bereitet einen Auftrag nur vor. Er erscheint auf Deiner Seite als **Beleg**: der Betrag groß, darunter Empfänger, IBAN in Vierergruppen, Verwendungszweck, Dein Konto und die Bank. Dort klickst Du **Freigeben** — erst dann geht der Auftrag an die Bank. Danach verlangt die Bank ihre eigene Freigabe in der Banking-App.

Warum das trägt, auch ohne zusätzliches Passwort: Die Adresse dieser Seite trägt ein Geheimnis, das kein Sprachmodell bekommt. Ein Modell, das jemand über manipulierte Bankdaten steuert, kann deshalb einen Auftrag anlegen — absenden kann es ihn nicht. Der Klick auf der Seite bist Du, die Freigabe danach Dein Telefon. Ein Geheimwort bei jeder Freigabe gab es bis 1.7.0 zusätzlich; es ist weg. Gegen den unbedachten eigenen Klick hilft kein zweites Passwort, sondern der Beleg, den man vor dem Freigeben liest.

Der Verwendungszweck ist Pflicht. Ein Auftrag ohne Zweck wird nicht angelegt: Auf dem Kontoauszug ist er später nicht wiederzuerkennen, und ein fehlender Zweck ist ein Zeichen dafür, dass der Chatbot den Auftrag zusammengereimt hat, statt Dich zu fragen.



Auftrag wartet auf Freigabe

Grenzen im Experiment: höchstens **1000 EUR** je Überweisung, höchstens drei wartende Aufträge, kein zweiter Auftrag mit gleichem Empfänger und Betrag innerhalb von 24 Stunden. Ein wartender Auftrag verfällt nach 30 Minuten.

Was die Zustände bedeuten:

Zustand	Bedeutung
wartet auf Deine Freigabe	Der Chatbot hat den Auftrag angelegt, nichts ist passiert. Freigeben oder verwerfen.
wird an die Bank übergeben	Du hast freigegeben, der Auftrag geht raus.
Bitte in der Banking-App freigeben	Die Bank wartet auf Dich.
ausgeführt	Die Bank hat gebucht.
abgelehnt	Die Bank hat abgelehnt, oder der Empfängername passt nicht zur IBAN. Nichts gebucht.
fehlgeschlagen	Ging nicht raus. Nichts gebucht.
unklar	Nach dem Absenden ist etwas schiefgegangen, meist die Freigabe in der App zu spät. **Erst in der Banking-App nachsehen**, ob gebucht wurde, bevor Du neu anlegst.

Zum **Abschalten** klappst Du „Experiment abschalten“ auf und klickst **Abschalten**. Danach kann Dein Chatbot keine Überweisung mehr vorbereiten.

8. Das Symbol (Mac: Menüleiste, Windows: Taskleiste)

Das Symbol zeigt mit einer gefüllten Sprechblase, dass alles verbunden ist; im Menü siehst Du, ob der Tresor offen ist und wie lange noch.

Unter **Windows** liegt es unten rechts in der Taskleiste und hat dieselben Punkte; ein Klick darauf öffnet die Einrichtungsseite. Zwei Unterschiede: Die Seite läuft dort im Standardbrowser statt in einem eigenen Fenster, und entsperrt wird über die Seite — die Passphrase gehört in kein Fenster, das dieses Programm zeichnet, und Touch ID gibt es nur auf dem Mac.

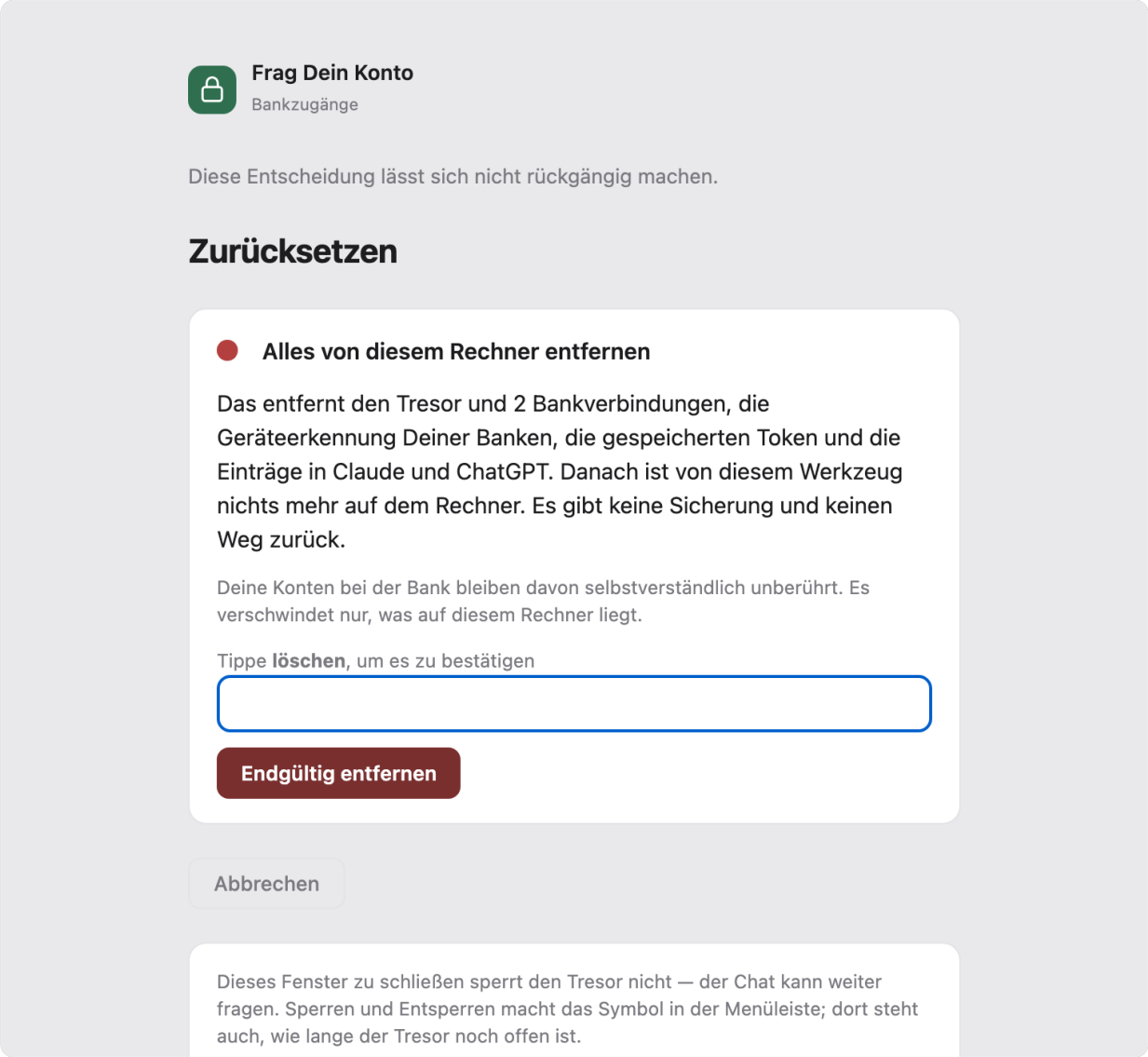
- **Tresor entsperren … / Tresor sperren**
- **Gemerkte Passphrase vergessen** (wenn Du sie im Schlüsselbund abgelegt hast)
- **Einstellungen …** öffnet die Einrichtungsseite im eigenen Fenster
- **Neu starten** — erscheint, wenn etwas läuft, aber nicht antwortet
- **Alles von diesem Mac entfernen …** — derselbe Neuanfang wie auf der Seite unter „Mehr“, aber auch dann erreichbar, wenn die Seite gerade nicht antwortet
- **Programm für ChatGPT & Co. starten / anhalten**, **Adresse kopieren**, **Beim Anmelden starten** — wenn Du das Programm aus Abschnitt 2, Weg B installiert hast
- **Beenden**

Das Symbol startet das Programm für ChatGPT & Co. nur, wenn es in *Programme* liegt und von uns signiert ist. Ein gleichnamiges Programm aus dem Download-Ordner startet es nicht.

9. Passphrase vergessen — der Neuanfang

Die Passphrase steht nirgends, auch nicht bei uns. Wer sie vergisst, kann den Tresor nicht mehr öffnen — aber neu anfangen:

1. Auf der Entsperr-Seite „Passphrase vergessen?“ aufklappen, im Bereich **Mehr** auf **Zurücksetzen** — oder, wenn die Seite gar nicht mehr aufgeht, im Menüleisten-Symbol auf **Alles von diesem Mac entfernen …**.
2. Das Wort **löschen** eintippen und bestätigen.



Zurücksetzen

Danach ist von dem Werkzeug nichts mehr auf dem Rechner: kein Tresor, keine Geräteerkennung, keine Token, keine Einträge in Claude und ChatGPT. Im Programm „Frag Dein Konto“ geht es noch weiter: Auf dem Mac werden auch Autostart, die gemerkte Passphrase im Schlüsselbund und das Programm selbst in „Programme“ entfernt, unter Windows Autostart und der Eintrag im Startmenü; der entpackte Ordner

bleibt liegen und kann danach gelöscht werden. Dann beendet sich alles — der Rechner ist wie vor der Installation. Deine Konten bei der Bank bleiben unberührt. Zum Neuanfang das Programm wieder von fragdeinkonto.de laden; die Bank verlangt beim ersten Abruf wieder eine Freigabe in der App.

Das Deinstallieren der Erweiterung in Claude Desktop allein räumt nicht auf; Claude löscht dabei nur sein eigenes Verzeichnis. Deshalb dieser Knopf.

10. Wenn etwas nicht klappt

Du siehst …	Das heißt …	Das hilft …
„Die Bankzugänge sind gesperrt“ im Chat	Der Tresor ist zu.	Über Menüleiste oder Seite entsperren, dann noch einmal fragen.
„verlangt eine Freigabe in der Banking-App“	Die Bank will Deine Bestätigung.	In der App freigeben, dann die Frage wiederholen.
„Diese Bank verlangt eine TAN zum Eingeben“	Dein Zugang nutzt kein pushTAN.	Bei der Bank auf pushTAN/App-Freigabe umstellen.
„Passphrase falsch“ und wachsende Wartezeit	Fehlversuche bremsen absichtlich (1, 2, 4, 8 … Sekunden).	Kurz warten, mit dem Auge kontrollieren.
Die Seite sagt „Diese Seite gibt es nur unter 127.0.0.1“	Der Aufruf kam unter einem fremden Namen.	Die Adresse aus dem Menü oder dem Programmfenster benutzen.
Claude Desktop zeigt „Server disconnected“	Die Erweiterung wurde neu gestartet.	Kurz warten; der Tresor ist danach zu und muss entsperrt werden.
Zwei Prozesse, nur einer entsperrt	Claude Desktop startet die Erweiterung zweimal.	Nichts tun — die Prozesse geben die Entsperrung untereinander weiter.

Fehlermeldungen des Werkzeugs nennen nie Deine PIN oder Passphrase. Einzelheiten stehen im Protokoll `~/.local/state/fints-mcp/fints.log` (nur für Dich lesbar).

11. Wo liegt was auf meinem Rechner?

Ort	Inhalt
`~/.config/fints-mcp/zugaenge.enc`	Der verschlüsselte Tresor mit Kennungen und PINs
`~/.config/fints-mcp/einstellungen.json`	Gewählte Frist, Schalter des Überweisungs-Experiments
`~/.local/state/fints-mcp/`	Geräteerkennung je Bank, Protokoll, Aufträge, das Geheimnis der lokalen Seite
Schlüsselbund, Eintrag `de.bankingpal.fints-mcp`	Die gemerkte Passphrase (nur wenn Du den Haken gesetzt hast)

Unter Windows liegen die Ordner im Benutzerprofil (`%USERPROFILE%\.config\fints-mcp` , `%USERPROFILE%\.local\state\fints-mcp`). Alle Dateien gehören nur Deinem Benutzerkonto; andere Konten auf demselben Rechner können sie nicht lesen.

Fragen und Rückmeldungen: Team KISPA, digitalisierung@dsgv.de. Was die Website und die Software mit Daten tun, steht im Datenschutzhinweis.